

Yachtcharter Ionische Inseln

Die Ionischen Inseln sind laut griechischer Sage nach der Göttin „Io“ benannt. Obwohl Zeus die Mätresse „Io“ bereits in eine Kuh verzaubert hatte, war Hera die Frau des Zeus erzorn über die Göttin „Io“. Sie schickte ihr eine Rinderbremse hinterher, die „Io“ so quälte, dass sie ins Meer sprang und ertrank. Auf diese Weise entstanden, der antiken Betrachtungsweise nach, die Ionischen Inseln. Bis 1800 zählten die Ionischen Inseln zu Venedig, danach wurden sie zu „Briten“. Erst seit 1864 gehören sie zu Griechenland und ist hier zu einem Traumziel für Segler geworden. Zu den Inseln zählen die westlichen Inseln der Peloponnes und des griechischen Festlands. Die Ionischen Inseln bestehen aus den 6 Hauptinseln Korfu, Kythera, Lefkada (Lefkas), Ithaka, Paxos, Zakythos und Kefhalonia und aus vielen kleineren Inseln.

Die Ionischen Inseln haben eine traumhaft ursprüngliche Landschaft mit malerischen Fischerdörfern und das Wasser glänzt kristallklar -> ein Paradies für Segler. Durch die guten Wetter- und Windbedingungen ist das Revier der Inseln besonders für Familien oder Segelneulinge geeignet. Das Revier ist durch seine verwinkelten, geschützten Wasserwege die zwischen Festland und Inseln entlang führen für Segler die es ruhig und gemächlich mögen perfekt. Viele unterschiedliche Völker und Kulturen haben auf den Inseln ihren Charme hinterlassen, der sich zu einer unverkennbar griechischen Kultur entwickelt hat. Auf den Inseln ist die Vegetation üppig, die Strände zählen zu den traumhaftesten Stränden im gesamten Mittelmeer.



Korfu

Die bekannteste, nördlich gelegenste und eine der größten Inseln der Ionischen Inseln ist Korfu. Nur wenige Kilometer vor der albanischen Küste ist Korfu direkt mit der Fähre von Italien aus zu erreichen. Korfu liegt direkt an der Straße von Otranto und wurde über viele Jahrhunderte von den unterschiedlichsten Völkern besiedelt. Die Hauptstadt Korfus heißt Kerkira. Der Haupthafen Korfus liegt in dem Ort Kontokali, ein typisch griechisches Fischerdorf, und heißt Marina Gouvia. Die Marina ist modern und in gutem Zustand. Der Flughafen Korfus ist nur 15 Minuten entfernt. Korfu bietet auch einige Sehenswürdigkeiten, wie das Archäologische Museum, das im venezianischen Stil erbaute Rathaus und das Museum für asiatische Kunst.

Paxos

Paxos hat mit seinen 8 Kilometern Länge wunderschöne Buchten, Höhlen, Felsküsten und Sandstrände. Der Hauptort Gaios liegt an der Ostküste, von hier fahren Motorboote zur kleineren Insel Antipaxos, die südlich von Paxos liegt. In dem Ort Ozia hat es viele Mineralquellen. Die kleinste Hauptinsel hat nur 5000 Einwohner auf 20 Quadratkilometer.

Lefkas

Lefkas wird durch eine Brücke mit dem Festland verbunden und ist somit eigentlich nur eine Halbinsel. Sie ist die viertgrößte Insel der Ionischen Inseln und liegt sehr zentral im Ionischen Meer. Die Insel ist nach ihren weißen Sandstränden und Felsen benannt, auf Griechisch heißt lefkes = weiß. Im Ionischen Meer ist Lefkas der Mittelpunkt für Handel und Kultur. Im letzten Jahrhundert wurde die gleichnamige Stadt Lefkas durch ein starkes Erdbeben beschädigt. Durch dieses Unglück kann man heute die Unterschiedlichen Baustile erklären, da die Bewohner damals diese Gelegenheit nutzten um Lefkas etwas „aufzupeppen“. Kommt man in das Inselinnere kann man wunderschöne vom Grün der Täler und Hügel umgebe, verträumte Dörfer entdecken. In der Inselmitte liegt der Berg Stavrota von dem aus man Erkundungsfahrten und Bergwanderungen machen kann.

Kephallonia

Kephallonia ist die größte Insel im Ionischen Meer und hat 40.000 Einwohner. Die Hauptstadt der Insel heißt Argostoli. Der Besuch der Insel lohnt sich schon allein wegen der unterirdischen Grotte, und noch viel mehr interessante Höhlen. Kephallonia hat schöne Strände, Tropfsteinhöhlen und den Fels Kounopetra, der angeblich zum Rhythmus der Wellen schwingt.



Ithaka

Ithaka ist bekannt als die Heimat von Odysseus und liegt 4 km östlich von Kephallonia. Die Insel ist sehr klein und reizvoll, mit wunderschönen Sandstränden und noch fast unberührten kleinen Fischerdörfchen wie Kioni und Frikes. Die Hauptstadt von Ithaka heißt Ithaki, ist sehr klein und die weißen Häuser steigen halbkreisförmig am Ende der Bucht an. Nicht weit von hier ist die Marmor- und Nymphengrotte, in der Odysseus seine Geschenke versteckt haben soll. Wenn man auf den Glockenturm der Klosterkirche Katharon steigt kann man über die gesamte Insel blicken, und wenn die Sicht klar ist sogar bis zum Golf von Patras. Hier führt ein Weg zu den Höhlen von Loizos.

Zakynthos

Die Insel ist die südlichste Insel der Ionischen Inseln und ist bekannt für Meeresschildkröten. Die Inselhauptstadt heißt ebenfalls Zakynthos und die venezianische Festung auf dem Berg darüber bietet einen wunderschönen Blick über die Bucht.

Preveza

Preveza liegt an der Ausfahrt des Golfes von Ambrak, direkt gegenüber der Insel Lefkas und kann mit einer kurzen Fährfahrt leicht erreicht werden. Somit bietet Preveza eine gute Alternative als Starthafen, es lohnt sich aber auch einfach einen Zwischenstopp hier einzulegen. Der Flughafen ist nur 1,5 Kilometer von Preveza entfernt. Preveza hat einen wunderschönen langen Sandstrand nicht weit von der Stadt entfernt. In der Stadt von Preveza gibt es gute Versorgungsmöglichkeiten. An der Marina Preveza bietet die charmevolle Uferpromenade mit Ihren stilvoll eingerichteten Cafés und Restaurants eine Vielzahl an kulinarischen Erlebnissen. Wenn Sie ein schönes Geschenk für die Lieben zu Hause suchen, dann lohnt sich ein Abstecher in die Altstadt von Preveza.

Klima und Windverhältnisse

Klima & Wind

Die Ionischen Inseln bieten durch Ihre optimalen Windverhältnisse besonders in den Sommermonaten Juli und August ein geeignetes Revier für Segelneulinge und Familien. Die Windverhältnisse sind mäßig und der Meltemti bleibt aus. Im Herbst und Frühling wehen die Winde aus Südwesten und sind oft sehr flau.